

**Bischof Dr. Markus Dröge**

**Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz**

**Wort des Bischofs für Radio 88,8**

**Samstag, 12. September 2015**

**„Berliner Fest der Kirchen“**

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

Das ist die Berliner Luft: Mal riecht sie überraschend frisch nach Natur und sattem Grün, mal nach Müll und Autoabgasen. Aber immer wieder mischt sich auch der Essenduft der Großstadt darunter: Da riecht es nach Currywurst oder Falafel, nach Hähnchen, Fisch oder Döner. In einer Stadt, in der die Welt zuhause ist, sind auch unzählige Gerichte zuhause. Heute können Sie sich nach Herzenslust durchkosten. Unter dem Motto: „Aus Freude am Glauben“ laden die christlichen Kirchen alle Berlinerinnen und Berliner heute zu einem fröhlichen Fest ein. Zwischen Marienkirche und Rotem Rathaus präsentieren sie ihre bunte Vielfalt: eine Vielfalt des Glaubens, der Kulturen und Sprachen und eine Vielfalt der Speisen. Der internationale Konvent christlicher Gemeinden bietet mit 35 Mitgliedsgemeinden Streetfood aus aller Welt an. Auf einer großen Freilichtbühne erwartet die Gäste ab 14 Uhr ein buntes Bühnen- und Kinderprogramm. Ein Höhepunkt wird um 20 Uhr das Konzert der "Golden Gospel Pearls" sein. Im Zentrum steht ein gemeinsamer Gottesdienst der christlichen Kirchen, der um 18 Uhr auf der Bühne gefeiert wird. Während des Gottesdienstes werden Spenden gesammelt für den Hilfsfonds des Internationalen Konvents christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg für Flüchtlinge und Neuankommende.

Viele Informationen über das kirchliche Leben in unserer Stadt, ein musikalisches Angebot in der Marienkirche am Alexanderplatz und vielfältige Aktionen für Kinder werden dem Tag eine Prägung geben. Evangelische und römisch-katholische, orthodoxe Kirchen und evangelische Freikirchen feiern gemeinsam. Mehr als eine Million Menschen gehören ihnen an, darunter viele fremdsprachige Gemeinden. Dass Berlin eine Metropole ist, zeigt sich auch in der Vielfalt seiner Kirchen. Wer sie besucht, wird feststellen: Glaube ist eine durch und durch sinnliche Erfahrung. Man kann ihn hören, riechen, schmecken, fühlen. Er ist ungeheuer vielfältig – wie die Luft in dieser Stadt, die wir atmen. Christen aus allen Kontinenten leben hier. Sie alle verbindet der christliche Glaube. Kirchen sind nicht für sich selbst da. Sie sind für alle Menschen da. Deshalb engagieren sich christliche Gemeinden in unserer Stadt für ein friedliches

Zusammenleben, helfen dort, wo es Not tut. In diesen Tagen ist es besonders die Not der Flüchtlinge, die zu uns kommen. Kirchen und Gemeinden helfen, wo sie können.

Der Glaube erschöpft sich aber nicht im sozialen Engagement. Er zeigt sich eben auch darin, dass wir miteinander feiern in dieser Stadt. Wir laden zu Gottesdiensten ein oder eben heute zum Fest der Kirchen. Wir wollen Mut zum Leben machen, und wir feiern das Geschenk der Gemeinschaft.

Ich freue mich auf dieses Fest der Kirchen und lade Sie herzlich dazu ein. Feiern Sie mit uns! Probieren Sie, wie vielfältig Kirche sich anfühlen kann, wie sie klingt und schmeckt und riecht! Sie gehört zu dieser Stadt wie die Luft, die wir atmen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.